



Martin Henssler

## Der Brückenbauer

Seit Jahren ist Martin Henssler einer der prägenden Arbeitsrechtler. Jüngst hat er beispielsweise zur AÜG-Reform veröffentlicht und als Sachverständiger im Bundestag versucht, die Lücke zwischen Gesetzestheorie und Praxis zu minimieren. Nicht zuletzt zählt der geschäftsführende Direktor des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht seit 2015 selbst zur Personalerriege – als Prorektor für Planung und wissenschaftliches Personal der Universität zu Köln.



Ulrich Preis

## Eine Institution

Ulrich Preis hat über viele Jahre das Arbeits- und Sozialrecht maßgeblich beeinflusst und er tut dies noch immer. Der Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Universität zu Köln ist umtriebig, kommentiert, veröffentlicht. Er ist und bleibt ein brillanter Jurist mit gewichtigen, oft arbeitnehmernahen, Argumenten – zuletzt etwa zum Tarifrecht, zu Mobile Working, zur gesetzlichen Rente für Selbstständige oder zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz.



Gregor Thüsing

## Der Meinungsbildner

Ob zu Arbeitnehmerüberlassung, Beschäftigtendatenschutz, Entgelttransparenz, Kirchenarbeitsrecht, Tarifeinheit oder zu vielen anderen Fragen des Arbeitsrechts: Der Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit an der Universität Bonn wird viel gefragt, hat immer eine Antwort und ist dabei stets informativ, tiefgründig und unterhaltsam. Ob als Gesprächspartner in Publikumsmedien, als Autor von Fachpublikationen, als Redner auf Kongressen oder als Sachverständiger im Bundestag: Gregor Thüsing ist präsent, prägnant und für das Arbeitsrecht prägend. Seine unzähligen Stellungnahmen in unterschiedlichen Formen machen ihn natürlich zum Meinungsbildner. Auch wenn er für den ein oder anderen Kritiker beinahe zu umtriebig erscheint: Der exzellente Jurist ist ohne jeden Zweifel einer der Top-Arbeitsrechtsprofessoren in diesem Land.